

derSportbrief

Neuköllner
Sportfreunde
1907 e.V.

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Senioren-sport
Sportkegeln
Tanzsport



NSF

Ihre Urlaubswünsche sind bei uns in den besten Händen!

Wir vertreten alle namhaften Reiseveranstalter wie z.B.
Berliner Flug Ring, Freizeitreisen, Jahn-Reisen,
Touristica, Unger, TUI und Neckermann.
Ständig Angebote von Werbe- und Sonderreisen!



Sagen Sie, daß Sie von NSF kommen.
Ihr Sportfreund Norbert Ivangean
wird Sie individuell beraten, auch telefonisch.

Fax 721 60 24
721 30 78  721 60 23

URLAUBSREISEN GMBH

Hildburghäuser Str. 27 (Einkaufszentrum)
12279 Berlin (Marienfelde)
Öffnungszeiten Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

COPI FINK KOPIER - SERVICE - DRUCK

Burchkrugallee 247 · 12359 Berlin · Tel.: 030/60107314 · Fax: 030/60107315
www.copyfink.de · E-mail: shop@copyfink.de

**S/W KOPIEN
FARBKOPIEN
LASERKOPIEN
SCHNELLD RUCK
TEXTILDRUCK
RINGBINDUNG**

**ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG BIS FREITAG
10.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG
10.00 - 13.00 UHR**

**LAMINIERUNGEN
EINLADUNGEN
VISITENKARTEN
COMPUTERARBEITEN
FAXSERVICE
STEMPEL**

KÖNNEN WIR IHNEN HELFEN ???

Präsident und Geschäftsstelle: Detlef Oeffner

Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee, Telefon 03322/231 39 53, Fax 03322/231 39 55

Bruno-Kornowsky-Haus (NSF-Vereinsheim): Grenzallee 49, 12057 Berlin-Neukölln

Internet: <http://www.neukoellner-sportfreunde.de> · e-mail: do@neukoellner-sportfreunde.de

Oktober 2008

61. Jahrgang



Bronzener Stern des Sports - Stolz nahmen die Rollkuns-
taufvorsitzende Ingrid Jung-Fringel und Vizepräsident Jürgen
Fringel den „Bronzenen Stern des Sports“ entgegen, mit dem
das Rollkuns-
taufprojekt ausgezeichnet wurde.

American Football (Berlin Bears) - www.BerlinBears.de

Vorsitzender: Marco Zimmermann, Liselotte-Berger-Straße 34, 12355 Berlin, ☎ 601 12 50
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 145 001 2996, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, American Football

Cheerleader – www.BerlinBears.de

Vorsitzender: Mike Wissenbach, Kirschnersweg 13, 162353 Berlin, ☎ 605 61 53
Konto: Landesbank Berlin, Nr. 660 7000 175, BLZ 100 500 00, Neuköllner Sportfreunde, Cheerleading

Baseball (Berlin Roosters/Ravens) – www.berlin-roosters.de

Vorsitzende: Tamara Götze, ☎ 6670 7575, Fax 6652 6832
Konto: Postbank Berlin, Nr. 283561-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Baseball

Basketball

Vorsitzender: Franz Elsner, Franz-Körner-Straße 81 e, 12347 Berlin, ☎ 606 78 27
Geschäftsstelle: Werner Neumann, Goetheallee 1, 14612 Falkensee, ☎ 03322 202619, Fax 03322 202621
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2284 53-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Basketball

Bowling – www.NSFBowling.de

Vorsitzender: Günter Sonntag, Bayernring 28 b, 12101 Berlin, ☎ 786 22 24
Konto: Postbank Berlin, Nr. 50284-103, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Bowling

Boxen – www.NSFBoxen.de

Vorsitzender: Günter Meyer, Ravensberger Str. 3, 10709 Berlin, ☎ 892 21 50, Fax 3439 2682
Konto: Berliner bank, Nr. 253 890 300, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Boxen

Eissport

Vorsitzender: Reinhard Richter, Talberger Str. 4 c, 12359 Berlin, ☎ und Fax 601 90 08
Konto: Postbank Berlin, Nr. 674672-101, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Eissport

Rollsport – www.NSF-Rollkunstlaufen.de

Vorsitzende: Ingrid Jung-Fringel, Bahnhofstr. 4 b, 12207 Berlin, ☎ 772 75 30, Fax 7668 3363
Konto: Postbank Berlin, Nr. 13711-105, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Rollsport

Fußball – www.sf-neukoelln-rudow.de

Geschäftsstelle: Alexander Mücke, Meldeweg 12, 12357 Berlin, ☎ 6609 8450, Fax 6609 8451
Konto: Berliner Sparkasse, Nr. 142 000 6548, BLZ 10050000, Neuköllner Sportfreunde, Fußball

Handball

Vorsitzende: Nicole Gebell, Helga-Hahneemann-Straße 33, 12529 Schönefeld, ☎ (03379) 206 996
Konto: Postbank Berlin, Nr. 2387 07-102, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Handball

Hockey – www.NSFHockey.de

Vorsitzende: Pia-Pascale Gierke, Katzbachstr. 23, 10965 Berlin, ☎ 94883981
Geschäftsstelle: Patrick Dieckelmann, Schönhauser Allee 163, 10435 Berlin, ☎ 4404 2400
Konto: Postbank Berlin, Nr. 1900 51-106, BLZ 10010010, Neuköllner Sportfreunde, Hockey

Leichtathletik – www.NSF-LA.de

Geschäftsstelle: Andreas Lehmborg, Im Amtsgarten 11, 12349 Berlin, ☎ 604 11 74
Konto: Postbank Berlin, Nr. 159709-103, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Leichtathletik

Senioren

Vorsitzender: Jürgen Stoberneck, Am Eichenquast 77, 12353 Berlin, ☎ 605 49 60
Konto: Postbank Berlin, Nr. 271327-100, BLZ 100 100 10, Neuköllner Sportfreunde, Senioren

Sportkegeln

Vorsitzende: Petra Jacobs, Rudower Str. 199, 12351 Berlin, ☎ 7476 7853
Konto: Berliner Bank, Nr. 94707 00630, BLZ 100 200 00, Neuköllner Sportfreunde, Sportkegeln

Tanzen

Vorsitzender: Gerd-Achim Krieger, Marienstr. 10, 12207 Berlin, ☎ 76 80 23 17
Konto: Deutsche Bank, Nr. 219 1815, BLZ 10070000, Neuköllner Sportfreunde, Tanzsport

Fußball

Hallo Neuköllner Sportsfreunde,

die Fußballabteilung ist wieder voll in Betrieb. Auch die Jugend hat den Spielbetrieb aufgenommen. Leider mussten drei Mannschaften abgemeldet werden. Trotzdem sind die Mitarbeiter hochmotiviert bei der Sache. Es kann nur aufwärts gehen. Die Fußballabteilung hat eine neue Internetseite und ist unter folgender Adresse anzuklicken:

www.sf-neukoelln-rudow.de

auch die Email Adresse hat sich geändert. Sie läuft jetzt unter der Anschrift:

fussball@sf-neukoelln-rudow.de

Die 1.Herren haben nach einem beeindruckenden Start zuletzt im Pokal und in zwei Punktspielen verloren. Das waren aber auch die Aufstiegsfavoriten. Ansonsten ist dort eine gute Stimmung. Alle ziehen mit. Der Trainer Andreas Blosche und Daniel Schönfeld haben ein gutes Händchen, auch die jungen Spieler in die Verantwortung zu nehmen.

Auch die 2.Herren um Herbert Hochheim und Detlef Exner gehen ihren Weg. Sie stehen in der Tabelle schon auf dem 4.Platz. Hier ist noch viel Luft drin. Die Mannschaft hat sich gut verstärkt und zieht mit.

Die 3.Herren sind wieder auf Meisterschaftskurs. Sie stehen mit 5 Siegen und einem Unentschieden auf dem 1. Platz. Das könnte zu einer Titelverteidigung kommen. Schließlich trainiert die Mannschaft auch 2x die Woche. Andreas Schulz hat alles im Griff. Leider klappt es bei den 4.Herren nicht so mit dem Erfolg. Bisher wurden nur Niederlagen eingefahren. Nicht alle Spieler sind immer beim Training. Da besteht noch Verbesserungsbedarf.

In der 11er Altliga 1 und 7er 1 gibt es personelle Engpässe. Viele Spieler sind verletzt, verweist oder haben gar aufgehört. Das stellt die Trainer vor einige Schwierigkeiten. Besonders ackert Andreas Weiland für die 7er 1. Auch an seinem Geburtstag kümmert

er sich um die 7er. Ist sogar selber in der Aufstellung. Leider erntet er auch viele Absagen. Trotzdem schafft er es immer wieder eine starke Mannschaft zu stellen. Auch wenn die Erfolge das nicht so zeigen. 3 Niederlagen, ein Sieg, aber weiter im Pokal in der dritten Runde. Das sieht nicht schlecht aus.

Auch bei der 11er Altliga 2 und 7er 2 ist die Personaldecke recht dünn, obwohl es einige Neuzugänge gab, aber auch machen sich die Gesundheit und Alter der Spieler bemerkbar. Leider ist die Saison nicht sehr erfolgreich. Aber es kommen wieder bessere Zeiten.

Seit Anfang der Saison haben wir einen neuen sportlichen Leiter, Dennis Hopp. Er bemüht sich sehr um den Zusammenhalt und Organisation im Verein. Er hat gute Ideen und eine gute Tonart zu allen Mitgliedern und Helfern. Hier gilt es ihn voll zu unterstützen, so auch Dietmar Hoffmann, der sich mehr Verantwortung im Vorstand übernimmt.

Es geht in der Fußballabteilung aufwärts. Alle ziehen mit und das ist gut so. *AM*



Wo steht wer?

- 3** Fußball
- 4** American Football
- 8** Sportkegeln
- 11** Boxen
- 12** Eiskunstlaufen
- 14** Handball
- 16** Bowling
- 18** Rollkunstlaufen
- 19** Leichtathletik



American Football

Berlin Bears verteidigen Titel!

Die Berlin Bears haben den German Flag Bowl 2008 gewonnen. In einem spannenden Finale besiegten unsere Senior Flags die Kelkheim Lizzards vor einigen hundert Zuschauern im DeGeWo-Stadion an der Lipschitzallee knapp - aber dennoch verdient - mit 14:07! Vor versammelter politischer Prominenz behielten die Bären die Oberhand bzw. Obertatze und somit auch die Trophäe des Deutschen Meisters in unserer Höhle!

Wie es sich für einen echten "Bowl" gehört, gingen dem Eröffnungs-Kickoff die deutsche und die amerikanische Nationalhymne voraus. Für die gelungene sängerische Einlage danken wir an dieser Stelle nochmals Janina Fiedler für den Auftritt.

Obwohl beide Teams ihre Halbfinals gegen die Hamburger Gegner (Grey Devils und Swans) recht deutlich und mit starken Offensivleistungen gewonnen hatten, dominierten zu Beginn des Spiels die Abwehrreihen das Geschehen auf dem Platz. Im gesamten ersten Quarter blieb die Anzeigetafel leer, auch wenn die Bears zunächst gut starteten. Ein aussichtsreicher Drive endete jedoch abrupt mit einer Interception, bevor die gute Feldposition (an der 23-Yard-Linie der Lizzards) in Punkte umgemünzt werden konnte. Der anschließende Drive der Lizzards endete kurz darauf ebenfalls mit einem Ballverlust. Allerdings war die Interception durch unsere #9 Marcus Kraus, der beim Fang des Balles so hoch sprang "wie noch nie zuvor" (Zitat), ungleich spektakulärer! Sein 40-Yard-Return verschaffte unserer Offense zumindest wieder eine gute Ausgangsposition. Leider erneut ohne zählbaren Erfolg.

Erst kurz vor Mitte des zweiten Quarters sollte der Bann gebrochen werden. Schritt für Schritt rückte unser Team durch Läufe von #3 Taric Al-Habash und #20 Martin Huilca, sowie Pässe auf #33 Matthias Nitschke und #11 Kat Schneider in Richtung

Kelkheimer Endzone vor. Den abschließenden 13-Yard-TD-Pass warf unser QB #3 Taric Al-Habash dann auf #5 Timo Gieseler, der den Pass sicher fing. Den fälligen Extrapunkt verwandelte unsere #66 Michael Zilles sicher. **Spielstand 7:0.**

Die Lurche erholten sich zwar schnell von diesem Rückschlag, konnten ihrerseits vor der Halbzeit aber keine Punkte mehr auf die Anzeigetafel zaubern. Grund dafür war die Berliner Mauer, ach nee, die Defense. Die unübersehbare Häufung an Strafen (wie z.B. Personal Fouls und Offsides) war zu diesem Zeitpunkt das größte Manko, schließlich machten es sich unsere Bears dadurch auch im weiteren Verlauf des Spiels ein ums andere Mal selbst schwerer. Wenige Sekunden vor Ende der ersten Hälfte gab es sogar noch die Chance, mit 10 Punkten in Führung zu gehen. Der 43-Yard-FG-Versuch ging aber leider daneben.

Die Halbzeit-Show wurde von Auftritten unserer Cheerleader und der Irish Folk-Band „Mann und Frau“ gestaltet. Leider war die Kombination aus Funk-Mikrofon und Anlage bisweilen soundtechnisch suboptimal, was auch unserem ehrenamtlich als Stadionsprecher agierenden Bärenkönig beim Kommentieren schwer zu schaffen machte.



Keine Ahnung, welche Brause die Kelkheimer in der Kabine getrunken haben... aber sie muss gut gewesen sein! Nur so ist zu erklären, warum die Offense der Hessen im dritten Viertel plötzlich wie ein Sturm übers Feld zog, denn am leicht einsetzenden Nieselregen lag es gewiss nicht. Innerhalb von gerade einmal drei Spielzügen arbeiteten sich die Lizzards bis an die 35-Yard-Linie der Bears – wenn auch begünstigt durch eine weitere der vielen Strafscheidungen gegen unser Team. Dort angekommen, zerschnitt der gegnerische Quarterback unsere Hintermannschaft mit einem präzisen Pass, den der Passfänger mit langen Schritten ins Ziel brachte. Auch der anschließende Extrapunkt wurde erfolgreich verwandelt.

Spielstand 7:7.

Psychologisch wäre es sicherlich ideal gewesen, hätten unsere Männer direkt zurückgeschlagen und gepunktet. Der Drive begann auch sehr vielversprechend, endete aber ein weiteres Mal mit einem Turnover. Wieder landete der Ball in den Armen des Gegners, wieder hatte man sich zuvor in aussichtsreicher Position zum Punkten befunden (an der 28-Yard-Linie der Lizzards). Nun schienen die Kelkheimer das „Momentum“ vollends auf ihrer Seite zu haben. Erst der Ausgleich, jetzt den beinahe sicheren Rückstand vermieden... Und jetzt marschierten die Hessen auch noch konti-



nuerlich in Richtung der verbotenen Zone, nämlich unserer Endzone. Von der eigenen 5-Yard-Linie spielten sich die Kelkheimer bis an unsere 3-Yard-Linie. Aber es wären nicht unsere Bären, wenn es nicht Überbären wären! So gelang es unserer Verteidigung, den Gegner bis an die 14-Yard-Linie zurückzutreiben. Bei 4th & Goal an der 14-Yard-Linie versuchten die Lizzards ein 31-Yard-FG – und scheiterten!

Nun hatten unsere Jungs wieder Rückenwind und waren fest entschlossen, „das Ding“ (den Pokal) in Neukölln zu behalten. Gleich der erste Drive im vierten Viertel brachte die Entscheidung. Nach einer starken Angriffsserie bei der die Auswahl von Pässen und Läufen gut gemixt war, standen unsere Recken dann bei 2nd & 8 an der 14-Yard-Linie. Wieder fand #3 Taric Al-Habash den freien Mann, diesmal #11 Kat Schneider mit einem hübschen 14-Yard-TD-Pass. Auch der folgende Extrapunkt wurde sicher verwandelt. **Spielstand 14:7.**

Dieser unbedingte Siegeswille hatte dem Gegner das Genick zumindest angebrochen. Denn trotz eines langen 30-Yard-Passes, der die Hessen bis an unsere 5-Yard-Linie gebracht hatte, gab sich unser Team nicht auf, was die Kelkheimer spürten. Zweimal stoppte #14 Derek Leahy den gegnerischen Spielmacher hinter der Line of Scrimmage, so dass die Lizzards bei 4th & 13 volles Risiko gehen mussten. Dass dann ausgerechnet ein Fumble allen Kelkheimer Titelhoffnungen ein Ende machte, hätte unmittelbar vor dem Snap wohl niemand im Stadion geglaubt – höchstens gehofft.

So spielte sich unser Team – beflügelt vom greifbaren Titel – sogar noch aus der eigenen Hälfte heraus bis vor die Kelkheimer Endzone, wo unsere Offense dann die Uhr runterlaufen ließ. Endstand 14:7

Und damit:

**DEUTSCHER MEISTER 2008:
BERLIN BEARS !!!**

„Keine Zweifel!“ (Bears-Coach Marcus Döbler)

Mit einem Offensiv-Feuerwerk zum Saison-Abschluss gegen die Halle Falken machen unsere Tackle-Bären den Aufstieg in die Regionalliga perfekt!

Die Ausgangssituation war klar: Nur der Sieg zählt! Denn im direkten Vergleich lagen wir gegen die (noch) in der Tabelle führenden Cottbusser vorn. Für die Falken ging es eigentlich um nichts mehr, außer um die Ehre. Schließlich hatten die Sachsen-Anhalter ihr Heimspiel in Halle drei Wochen zuvor noch relativ knapp mit 7:20 verloren.

Allerdings wirkten die Hallenser, als wären sie viel lieber zuhause geblieben. Von Anfang an war die Hallenser Verteidigung hilflos gegen unsere Angriffe. Die Offense-Line blockte fast alles weg, was kam. Die Runningbacks liefen fast alles über den Haufen, was kam. Und die Receiver pflückten fast alles aus der Luft, was kam.

Den Punkte-Reigen eröffnete #44 RB Marcus Kadow mit einem 12-Yards-TD-Run durch die Mitte, nachdem #5 QB Simon Wagner zuvor einen wunderschönen 45-Yards-Pass auf #89 WR Christian Kadow geworfen hatte. Die Conversion gelang, **Spielstand 8:0**.

Der erste Drive der Halle Falken endete abrupt: Erstes Handoff, erster Ballverlust. Unsere Defense-Line hatte fast die gesamte Offense-Line in die Ballübergabe hinein geschoben, wodurch das Handoff komplett missglückte. Den nächsten TD gab es durch



die Luft. Wieder einmal fand #5 QB Simon Wagner den freien Mann durch die Luft, #89 WR Christian Kadow bedankte sich mit einem schönen Querfeldein-Lauf, 33 Yards bis in die Endzone! Inklusive 2Pt-Conversion stand es nun also **16:0**.

So ging es munter weiter. Die Falken-Offense war harmlos, die Bären bissen zu. #21 RB Andreas Schönberg erhöhte per 10-Yards-Run auf **22:0**, die Conversion schlug fehl. Den letzten Score im ersten (!) Viertel erzielte unsere #81 WR Sebastian Vogt nach wiederum hervorragenden 34-Yards-TD-Pass durch #5 QB Simon Wagner. Die anschließende 2Pt-Con schlug abermals fehl, der Spielstand damit **28:0**.

Das zweite Viertel begann mit einem Defense-Highlight. Unter starken Druck brach die O-Line der Hallenser an deren 45-Yard-Line zusammen, der missglückte Passversuch landete nach Beinahe-Sack in den Armen unserer #73 DL Uwe Winkelmann. Der Return bis zur 3-Yard-Line war jedoch wertlos, da ein illegaler Block gepfiffen wurde.

Kurz danach brachte #41 RB Deniz Karaduman weitere Punkte auf die Anzeigetafel. Seinem 7-Yards-TD-Run war eine Reihe von Läufen unserer #20 RB Tansel Yaliniolan vorangegangen. Die Conversion brachte der Ur-Bär mit der #3 RB Taric Al-Habash sicher hinter die Linie, somit **36:0**.

Unsere Defense dominierte weiterhin das Geschehen nach Belieben, den nächsten Drive der Halle Falken beendete #30 Albrecht Liebenau mit einer erstklassigen Interception, die er von der eigenen 30-Yard-Line bis an die 19-Yard-Line des Gegners zurücktrug. Diese Vorarbeit verwerteten #5 QB Simon Wagner und #80 Sven-Age Reidemeister sicher zum beruhigenden **42:0** (Conversion failed).

Nach einem erfolglosen Drive der Falken gelang ein spektakulärer 65-Yards-Punt-Return-TD durch #81 WR Sebastian Vogt, der allerdings durch einen erneuten "illegal block" nicht zählte. Die letzten Punkte vor

der Halbzeit erzielte wieder #5 QB Simon Wagner, der # 81 WR Sebastian Vogt mit einem 7-Yards-TD-Pass bediente und auch die fällige Conversion per Sneak besorgte. **Halbzeitstand 50:0.**

Im Laufe der zweiten Halbzeit durften sich noch weitere Sportsfreunde in die Scorer-Liste eintragen. Den Auftakt machte im dritten Viertel #89 WR Christian Kadow nach 25-Yards-TD-Pass durch #5 QB Simon Wagner zum **58:0** (Conversion erfolgreich durch #20 RB Tansel Yalinliolan). Im dritten Viertel callten die Coaches auf offensiver Seite nun mehrheitlich Raum gewinnende und Zeit fressende Läufe, die Defense ermöglichte den Sachsen-Anhaltinern dennoch kaum Raumgewinne.

Im letzten Spielabschnitt trug sich dann erneut #80 Sven-Age Reidemeister in die Score-Spalte ein, damit **66:0** nach gelungener Conversion. #55 Monster-LB Mario Finke fing sogar noch einen Ball des gegnerischen Quarterbacks ab, diese Vorlage wurde kurz darauf genutzt: #5 QB Simon Wagner hatte immer noch nicht genug vom Punkten, genau wie Teamkollege #89 WR Christian Kadow. Deshalb setzte der

Spielmacher den Passempfänger mit einem TD-Pass über 27-Yards in die rechte Ecke der Endzone in Szene. Dank guter Conversion stand es danach bereits **74:0.**

Doch unser Team ließ nicht locker, das Ausrufezeichen setzte zum Schluss der Ur-Bär schlechthin mit einem grandiosen Lauf. Satte 58 Yards durchpflügte er die Reihen der hilflosen und müden Verteidigung bis in die Endzone. Die anschließende Conversion war da nur noch Formsache, Endstand **82:0.** Damit erzielten unsere Bären zum Saison-Finale den höchsten Sieg innerhalb der Oberliga Ost überhaupt.

Der Durchmarsch bzw. Aufstieg ist damit perfekt, nächstes Jahr spielen unsere Männer in der Regionalliga. Dort wird es allerdings keinen Gegner geben, der im gesamten Spiel nur drei First Downs (davon zwei durch Strafen von uns) erzielt und keinen seiner zwölf Drives in Punkte ummünzt. Trotzdem Respekt an die Hallenser, die mit 25 Spielern auch zahlenmäßig unterlegen waren. Nach dem Gewinn des German Flag Bowl ist nun also ein erfolgreiches Jahr zu Ende gegangen, wir freuen uns auf die Saisonabschluss-Feier.

- Sascha Aderman



Sportkegeln

Damen-Bundesliga

Einen erfolgreichen Start in die neue Bundesligasaison hatten unsere Damen in Hennigsdorf. Sie erspielten sich 5 von 6 möglichen Punkten. Im ersten Spiel gegen den Mitfavoriten um die Meisterschaft „Peine“ schafften sie einen Sieg mit 2 : 1 Punkten. Nur durch die bessere Unterwertung der Peiner Damen mit 4 : 3 der sie-

ben besten Spielerinnen gelang denen der eine Punkt.

Erstmals konnten die Damen mal in der Nähe unserer Hauptstadt zwei Bundesligaspiele bestreiten. Sonst müssen sie immer mehr oder weniger lange Reisen auf sich nehmen, denn es gibt bei den Damen keine Heimspiele wie bei den Herren mit Hin- und Rückspielen. Die Damen spielen nur auf neutralen Bahnen in auswärtigen



So sehen Sieger aus, schallallallala !!!

Sportkegelhallen. So kamen nach Hennigsdorf natürlich mehr Schlachten-bummler aus Berlin, als das zum Beispiel in Hamburg oder Cuxhaven der Fall wäre. Über einen Schlachtenbummler freuten sich unsere Damen ganz besonders. Er unterstützte sie nicht nur alleine durch seine Anwesenheit, sondern auch mit vielen lauten „Holz!“-Rufen wenn besonders mal „Alle Neune“ umfielen. Da das bei unseren Damen sehr oft geschah, war er nach dem ersten Spiel schon etwas heiser. (Anm. der Redaktion: Gar nicht wahr !!!) Der Schlachtenbummler war unser Präsident Detlef Oeffner und er war sehr angetan von der Stimmung und vor allem von den Leistungen unserer Damen in der sehr schönen Sportkegelanlage. Leider mußte er vorzeitig gehen, denn er hatte unseren American Footballern versprochen, bei ihrem Finale um die Deutsche Meisterschaft mit dabei zu sein.

Das zweite Spiel gegen „Hannover“ wurde klar mit 3:0 Punkten (4:3) gewonnen und mit nunmehr 5:1 Punkten ein gutes Fundament zum Erhalt der Bundesliga geschafft. Vielleicht sogar zu mehr, wenn alle gesund bleiben, unser Neuzugang Janina Karkhoff immer so gut spielt wie an diesem Tag und unsere Petra Jacobs auch wieder im Vollbesitz ihrer Kräfte nach ihrer Krankheit ist.

In der Tabelle liegt man mit einem Punkt Rückstand auf dem 3.Platz. So kommt es am 26.10. 008 in Peine in der ersten Begegnung zum spannenden Duell gegen den momentanen Spitzenreiter (6:0 Punkte)



„KSC Carat Bremen“ und im zweiten Spiel gegen „Grün Weiß Cuxhaven“. Da Peine nicht allzu weit von Berlin entfernt liegt, hofft man auch hier mit vielen Schlachtenbummlern.

Landesliga-Damen

Unsere „Zweite“ in der Landesliga spielt ausnahmslos gegen 1.Mannschaften, möchte es jedoch der „Ersten“ nachmachen. Das gelang ihnen nach ihren ersten beiden Spielen sogar noch besser. Gegen „KC Berlin 99“ wurde mit 3:0 (5:2) Punkten gewonnen. Im zweiten Spiel gegen „Ajax Köpenick“ wurde ebenfalls mit 3:0 (5:2) Punkten gewonnen. Im ersten Spiel war Birgit Keller mit 888 Holz Tagesbeste. In zweiten Spiel gelang ihrer Tochter, unserer jüngsten Spielerin Stefanie Keller, mit 870 Holz das beste Resultat. Durch die bessere Unterwertung von 10:4 Punkten hat sich die Mannschaft mit 6:0 Punkten, punktgleich mit „SG Union Oberschöneweide“ (9:5), die Tabellenspitze erkämpft.

Bundesliga-Herren

Unsere Herren in der 2. Bundesliga Süd-Ost gewannen ihre ersten beiden Spiele gegen „ESV Lok Wismar“ und „SG Gut Holz Rostock“ klar mit jeweils 3:0 Punkten. Hier gibt es Heim- und Auswärtsspiele, die in Hin- und Rückrunde ausgetragen werden. Hier gilt es wenigstens auswärts mal den einen oder den anderen Punkt durch die Unterwertung zu holen. Hier kommen die insgesamt sechs besten Spieler in die Wertung, das heißt, daß bei einem 3:3 ein Punkt für den Gast vergeben wird.

Die nächsten beiden Spiele fanden auswärts statt und wurden leider verloren. Gegen „KSG Uelzen“ gab es ein 0:3 (2:4) und gegen „KSC Ilsenburg“ wurde mit 1:2 (3:3) verloren. Hier konnte wegen der Unterwertung wenigstens ein wichtiger Auswärtspunkt ergattert werden. In der Tabelle liegt man auf dem 3. Platz mit 7:5 (16:8) Punkten.

Landesliga-Herren

In der Landesliga der Herren wurde das erste Spiel mit 1:2 (4:3) Punkten verloren. Das zweite Spiel konnte dann siegreich mit 3:0 (4:3) Punkten gestaltet werden. In der Tabelle ist das der momentane 4. Platz.

VBS-Einzelmeisterschaften

Hier die Plazierungen unserer Spielerinnen und Spieler nach dem ersten Lauf auf Bohlebahnen.

Damen:

1. Tina Süßmilch 907 Holz
2. Janina Karkhoff 904
4. Kerstin Mundt 898
6. Bigit Keller 892,
7. Petra Jacobs 884
8. Jacqueline Hennig 878
9. Nicole Franke-Cassube 871
Andrea Schrobback hat noch einen Nachstart.

Juniorinnen:

4. Stefanie Keller 837 Holz

Damen A:

1. Dagmar Penndorf 887 Holz
5. Ingrid Jung-Fringel 837 Holz

Damen B:

1. Ursula Kühnel 878 Holz.

Herren:

3. André Franke 927 Holz
4. Daniel Neumann 918
14. André Gräfe 886 Holz

Junioeren:

2. André Krause 908 Holz
Florian Sturm hat einen Nachstart.

Herren A:

1. Jürgen Mietle 925 Holz
5. Martin Bergmann 916 Holz
Michael Habel hat einen Nachstart.

Herren B:

10. Rolf Franke 871 Holz

Paar Damen:

1. Tina Süßmilch / Janina Karkhoff 936 Holz
2. Petra Jacobs / Birgit Keller 897 Holz
5. Ursula Kühnel / Dagmar Penndorf 879
6. Nicole Franke-Cassube / Jacqueline Hennig 875
7. Ingrid Jung-Fringel / Monika Scholz 831 Holz

Paar Herren:

1. André Franke / Boris Kölpin 942 Holz
2. Daniel Neumann / André Krause 922
4. Andreas Krüger / Mike Cassube 911
7. André Gräfe / Andreas Lenz 906 Holz

Mixed:

2. Janina Karkhoff / Boris Kölpin 923 Holz
6. Tina Süßmilch / André Franke 903
8. Nicole Franke-Cassube / Daniel Neumann 894
9. Ursula Kühnel / Mike Cassube 889
10. Dagmar Penndorf / André Gräfe 888
12. Jacqueline Hennig / Andreas Krüger 886 Holz
D.K.

Bitte kaufen Sie
bei unseren Inserenten



Die Boxabteilung ist traurig

Nachdem schon unsere Yana Kultisheva kein Ausreisevisum aus Russland mehr bekommen hatte und damit nicht mehr zu NSF zurückkehren konnte, verlieren wir nun leider auch noch unsere Kalinowski-Schwestern. Helena zieht es zum Studium nach Hamburg, ihre jüngere aber größere Schwester Natalie wird in Köln die Universität besuchen.

Damit ist das Kapitel des extrem erfolgreichen Damenboxens in Neukölln leider zunächst einmal unterbrochen.

Sportlich gibt es leider auch nicht viel zu berichten. Bei den Berliner Meisterschaften musste sich unser Artur Gräfenstein im Finale knapp und umstritten geschlagen geben.

Unser Konstantin Buga wird auch in der kommenden Bundesligasaison wieder für Velbert kämpfen, bleibt aber auch weiterhin NSFer. Hoffentlich kann er in diesem Jahr wieder an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen, die er 2007 verletzungsbedingt verpasst hatte. *D.O.*



Eiskunstlaufen

Endlich ist es geschafft!

Das Eisstadion Neukölln öffnet am 13. Oktober 08 wieder seine Pforten. Somit hat das weite Fahren zu den Trainingsstätten endlich wieder ein Ende.

Wir haben uns um spätere Eiszeiten bemüht, da sich mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 nun bewahrheitet hat, was von Schulsenatsseite schon lange geplant war, und zwar, dass der Ganztagsbetrieb auch in den Grundschulen eingeführt worden ist und nicht wie vorher nur in den Gesamt- und einigen Oberschulen schon Realität war.

In einem gemeinsamen Gespräch mit den Verantwortlichen des Eisstadions und dem Sportamt, der Vertreterin vom Eishockey für den Berliner Eissport Verband sowie Herrn Richter und Frau Volkmann-Richter wurde versucht in konzilianter Atmosphäre die Eiszeiten für Eiskunstlauf und Hockey so zu verschieben, dass die Trainingszeiten später beginnen werden und unsere Kinder somit wieder regelmäßig am Training teilnehmen können und auch neue Mitglieder eine größere Chance haben, unserer Abteilung beizutreten. Ein sehr wichtiger Faktor ist dabei auch zu berücksichtigen, nämlich der, dass uns unsere Trainerinnen durch die späteren Anfangszeiten erhalten bleiben, was vorher quasi durch Nachgehen einer Ausbildung oder eines Studiums unmöglich gewesen wäre. Leider gibt es nur noch wenige Nachwuchstrainer/innen, da von einer Anstellung auf Honorarbasis heutzutage niemand mehr seine Existenz sichern kann, und nichts dafür getan wird den Beruf des Trainers wieder attraktiv zu machen, z.B. durch eine finanzierte Festanstellung. Hier sind u.a. unsere Politiker und Sportfunktionäre gefordert, deren Interessen wohl auf anderen Gebieten liegen.

Große Probleme gibt es für die Durchführung der Eislauflehre, denn diese Zeiten ließen sich nicht verschieben, so dass die Kinder und unsere Trainerinnen zu den frühen Zeiten nicht zur Verfügung stehen. Der Versuch, wenigstens einen Tag der ELS auf den Samstag oder Sonntag zu

verschieben, scheitert daran, dass die Samstage bzw. Sonntage nicht durchgängig zur Verfügung stehen, um die Eislauflehre so zu organisieren, dass sie kontinuierlich stattfinden können.

Mit diesem Problem stehen wir, Eiskunstlauf und -hockey, nicht allein da, denn auch die anderen Sportarten haben, durch die Umstellung der Schulbetriebe, mit den frühen Trainingszeiten Probleme bekommen, die nach einer generellen Lösung verlangen.

Die späteren Eiszeiten kommen den Kindern sowie den arbeitenden Eltern und Trainern somit sehr entgegen.

Die neuen Trainingszeiten sind wie folgt:

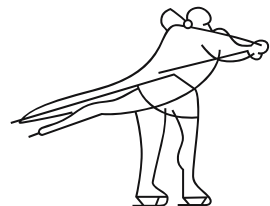
Montag: 17.15 Uhr-19.15 Uhr
Mittwoch: 5.30 Uhr-17.00 Uhr
Donnerstag: 15.45 Uhr-19.00 Uhr

Samstag: 16.00 Uhr-17.00 Uhr
Sonntag: 9.30 Uhr-11.30 Uhr

Die Trainingszeiten am Samstag und am Sonntag stehen nicht durchgehend zu Verfügung, da an den Wochenenden Hockeyspiele durchgeführt werden. Wann welche Trainingsgruppe trainiert, werden die Trainerinnen den Eltern rechtzeitig mitteilen.

Die bisherigen Zeiten für die Eislauflehre sind nicht verändert worden:

Dienstag: 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 14.00 Uhr – 15.30 Uhr



Die zukünftigen Zeiten für die Eislauferschnule stehen wie berichtet noch nicht fest. Wir hoffen für die drei fünfwöchigen Kurse noch eine Lösung vereinbaren zu können.

Das Eismärchen findet in diesem Jahr am 1. Dezemberwochenende (4.-7.12.08) wie immer im Erika-Hess-Eisstadion statt. Wir hoffen natürlich wieder auf zahlreiche Beteiligung der NSF-Eiskunstläufer/innen. Auf jeden Fall wird in diesem Jahr eine der Hauptrollen (Peter Pan) von unserer Trainerin Vivien May gespielt.

Wettbewerbe/Prüfungen

Da die Saison gerade erst begonnen hat, gibt es noch nicht viel zu berichten. Nur so viel, Tobias Förster hat die Kaderprüfung im Eistanzen bestanden. Herzlichen Glückwunsch.

Synchroneiskunstlaufen

Sophia Brade hat den Aufstieg geschafft und wird in der kommenden Saison beim Team Berlin1 laufen. Viel Glück.

Wir wünschen allen Aktiven eine erfolgreiche Saison.

Im nächsten Sportbrief gibt es dann schon mehr zu berichten
K. Verwornn

Nur Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
60 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. **140**, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

 auf dem Hof

*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*




*Partner des Kuratoriums
Deutsche
Bestattungskultur*



*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG*



 **625 10 12** (Tag und Nacht)

www.bestattungshauspeter.de

Handball

Die weibliche A-Jugend der Saison 2008/2009

Man kann schon fast von einer kleinen Erfolgsgeschichte sprechen, wenn man die Entwicklung dieser Truppe über den Zeitraum der letzten zwei Jahre betrachtet.

Als B-Jugend in der Saison 2005/2006 noch in der Stadtliga angetreten, folgte in den beiden darauffolgenden Jahren jeweils die Teilnahme in der Landesliga. Abgeschlossen wurden die Spielzeiten in der ersten Saison auf einem 7. (2006/2007) und in der letzten Saison (2007/2008) auf einem guten 3. Platz.

Diese gute Platzierung war dann auch ausschlaggebend für die Berechtigung zur Teilnahme an der Oberliga-Qualifikation für die aktuelle Spielzeit. Nach und nach wurde den Mädels immer mehr bewusst, dass sie eine einmalige Chance bekommen sollten: Ihr letztes Jahr in der Jugend tatsächlich in der Oberliga spielen zu dürfen! Was für eine Vorstellung!

Die Vorfreude auf die Qualifikationsspiele stieg und es wurde schon darüber diskutiert, welche Gegner denn am ehesten zu bezwingen wären. Bis dann kurz vor Bekanntgabe der Spieltermine die Nachricht kam: Wir sind kampfflos aufgestiegen und spielen in der Saison 2008/2009 in der Oberliga!

Die Enttäuschung über die ausgefallenen Quali-Spiele (ja, es gab tatsächlich durch die Bank weg lange Gesichter!) legte sich dann aber bald. Schließlich standen noch die Highlights des Sommers an:

Die Handballfahrt nach Bremen sowie die Beachturniere am Müggelsee und in Marienfelde!

Auf der Handballfahrt in Bremen wurde ein guter zweiter Platz erspielt. Sicher war dies ein schönes Ergebnis, aber bei dem Riesenspaß und dieser tollen Stimmung während der gesamten Fahrt, rückten sogar gewonnene Pokale oder Bälle in den Hintergrund! ;)

Das hochklassig besetzte Beachturnier am Müggelsee hatte dann Sandvergnügen pur zu bieten. Aber ob nun der Berliner TSC, TMBW, OSC Schöneberg oder TUS Hellersdorf – sie alle hatten (besonders im Penalty-Werfen) gegen unsere A-Jugend das Nachsehen.

Am Ende sprang ein hoch zu bewertender 7. Platz (bei 4 Siegen und nur 2 Niederlagen) heraus.

Ein Sieg und ein fünfter Platz sprangen dann für unsere 2(!) Teams beim Beachen in Marienfelde heraus. Nach den Erfahrungen vom Müggelsee wurde hier das eingespielte Team ungefährdet (und unter dem Beifall der zweiten Mannschaft) Turniersieger. Nach den vielen zweiten Plätzen der letzten Jahre bei unserem „Traditionsturnier“ war das vielleicht schon das erste Ausrufezeichen für die kommende Saison! ;)

Die Vorbereitung auf eben diese sollte dann auch schon am 11. August beginnen. Nach einer anfänglich eher unregelmäßigen Beteiligung (sicherlich auch bedingt durch die Schul- und Sommerferien), kann man aber abschließend doch insgesamt von einer recht gelungenen Saisonvorbereitung sprechen. Das erste ernstzunehmende Testspiel fand dann im Rahmen des Trainingslagers Anfang September statt:

Nach sechs Stunden Training ging es gegen die 1. Frauen des TSV Marienfelde. Unsere 2. Frauen hatten zu Gunsten der Mädels (und teilweise auch aufgrund dünner Personaldecke) auf ihr Pokalspiel verzichtet. Das 17:25 gegen eine Mannschaft aus der Landesliga konnte daher schon als ein gelungener Abschluss des ersten Trainingstages betrachtet werden.

Wirklich wichtig war jetzt aber nur noch der 20. September: Saisonauftakt in der Oberliga beim BFC Preußen! Die ersten Punkte konnten zwar noch nicht eingefahren werden, aber trotz der deutlich klingenden Niederlage (17:24) war es alles andere als ein einseitiges Spiel. In der Woche darauf

gelang den Mädels mit dem ersten Heimspiel dann auch der erste Sieg in der Oberliga! 21:14 gegen TuS Hellersdorf! Und am 5. Oktober sollte dann im zweiten Heimspiel (gegen die 2. Mannschaft von Prosport 24) auch der zweite Sieg folgen (26:24).

Der Start in die Saison ist also mehr als geglückt und vielleicht verirren sich ja in den kommenden Heimspielen noch ein paar mehr Fans in die Halle um die Mädels lautstark zu unterstützen!

Pumo, Jenny, Katha, Kim, Kirstie, Klara, Larissa, Lisa, Meret, Nicki, Bine und Tanja, die allesamt eine tolle Entwicklung hinter (und auch noch vor) sich haben, würden sich über jeden Fan freuen.

Hannes

Die weibliche B-Jugend der Saison 2008/2009 bestand nach den Sommerferien aus 13 Spielerinnen der Jahrgänge 1992 bis 1994: Alea, Anja, Anne, Caro, Isi, Jenny, Kerstin, Leo, Lisa, Lulu, Rosa, Sonja und Speedy.

Leider reduzierte sich die Spieleranzahl bereits durch einen unerwarteten Austritt und zwei verletzungsbedingten Zwangspausen. An dieser Stelle wünschen wir gute Besserung und schnelle Genesung!

Im ersten Spiel gegen den SV Pfefferwerk traten wir mit einer voll besetzten Bank (12 Spielerinnen) gegen einen vermeintlich einfachen Gegner an, der lediglich mit 5 Spielerinnen antrat. Wahrscheinlich war es die angenommene Überlegenheit in Kombination mit dem ersten Heimspiel der Saison, die uns keineswegs einen

Traumstart bescherte. Bis zur Halbzeit konnte spielerisch in keiner Weise mitgehalten werden und so lagen wir noch mit zwei Toren zurück. Zum Glück erinnerten sich in der zweiten Halbzeit mehr Spielerinnen an das Ziel des Spieles und so konnte mit mehreren Tempogegenstößen ein Torvorsprung erreicht werden. Das Spiel endete 25:15 und sollte lieber schnell abgehakt werden.

Der BFC Preussen empfing uns am 04.10.2008 als Gast. Gegen eine sehr athletisch wirkenden Gegner konnte in der ersten Halbzeit gut mitgehalten werden und daher wurde der weithin bestehende Rückstand zur Halbzeit ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit stieg die Motivation des Teams deutlich an, so dass sich der Gegner nicht absetzen konnte. Vier Minuten vor dem Ende des Spiels gingen wir mit einem Treffer in Führung. In der Abwehr passierte es dann: Wir erhielten eine 2 Minuten Strafe und mussten, aus Gründen die den Anwesenden bekannt sind, eine weitere Zeitstrafe hinnehmen. Mit nunmehr 4 Feldspielern + Torwart musste die Abwehr alle Kraft und Konzentration aufbringen, den Gegner an einem Torwurf zu hindern. Das Unglaubliche gelang: Während der doppelten Unterzahl wurde kein Tor kassiert und Leo konnte ein weiteres Tor für uns werfen! Diese 2 Tore Vorsprung wurden dann bis zum Spielende gehalten. Ein großer Dank geht an unsere Zuschauer, die uns lautstark unterstützt haben.

Mädels, macht weiter so!!! Jetzt stimmen Motivation und Einsatz und wenn das so bleibt, wissen wir, dass Ihr uns weitere schöne Spiele in dieser Saison zeigen werdet.

Sabine & Sabrina

Mitgliedsbeitrag schon bezahlt



Bowling

Der erste Spieltag

Alle drei Mannschaften haben ihren ersten Spieltag hinter sich. Großartige Erwartungen erfüllten sich nicht, alle Teams liegen im Mittelfeld ihrer Ligen. In der 2. Bundesliga machte sich der Ausfall von Martina Kadzinsky zwar bemerkbar; aber der gute Einstand unserer Jugendspielerin Juliana Getzkow entschädigte dafür. Ich glaube, die Mannschaft macht ihren Weg. Die Ausbeute der direkten Spielpunkte war bei allen Teams nicht berauschend und muss besser werden. Positiv dagegen die Anzahl der Bonuspunkte für das Gesamtergebnis; hier zeigt sich wieder einmal, dass es auch bei verloren gegebenen Begegnungen wichtig ist, bis zum Schluss durchzuspielen und nicht in einen Schlendrian zu verfallen.

1. Damen - 2. Bundesliga

27./28. 9. in Wildau. _ Mäßiger Beginn unserer Bundesligadamen. An beiden Tagen konnten nur jeweils zwei Siege verzeichnet werden, aber vom Spieldurchschnitt wurde das viertbeste Ergebnis erzielt. Beste Spielerin war Nicole Engelbrecht (Schnitt 193,8), die an beiden Tagen konstant agierte, vor Antje Materne (191,9), die lediglich am Samstag Anfangsschwierigkeiten hatte. Juliana Getzkow (183,0) konnte bei ihrem Einstand überzeugen, und musste lediglich in der Schlussphase dem Stress von insgesamt neun Durchgängen Tribut zollen. Nicole Knoop komplettierte mit ihrem Schnitt von 180,2 den Mannschaftsschnitt auf 186,5. Das Gesamtergebnis von 6715 Pins bedeutet Platz 5 bei 15 Gesamtpunkten; zwei Zähler hinter dem Dritten, aber schon sieben Punkte hinter dem Führungs-Duo.

2. Damen - Regionalliga

28. 9. Nordbowling _ Nach einer Punkteteilung im erstem Spiel, konnten leider nur noch zwei Begegnungen gewonnen werden. Es waren ausschließlich knappe Entscheidungen, was uns auf eine positivere Entwicklung hoffen lässt. Wie bei den 1. Damen wurde auch hier das viertbeste

Gesamtergebnis erzielt. Beste Spielerin Seniorenmeisterin Gisela Insinger (1062), vor Britta Czerney (1018), Gabi Damm (999), und unserer „alten Dame“ Annemarie Gorzelniak (963). Die erzielten 4042 Pins entsprechen einem Mannschaftsschnitt von 168,42. Die Tabellenführer vom BC Phoenix dominieren hier mit einem Mannschaftsschnitt von 201,50.

1. Herren - 1. Liga A

28. 9. BA Spandau _ Im Gegensatz zu den Damen fielen die Ergebnisse hier ziemlich klar aus. Dass nur drei Siege erzielt werden konnten, ist bedauerlich; aber der 10-Punkte-Bonus für das drittbeste Gesamtergebnis entschädigte dafür. Platz 5 mit einem Zähler zu den beiden Vordermännern ist eine Ausgangsposition für eine Verbesserung am nächsten Spieltag. Für den 180er Mannschaftsschnitt (6319 Pins) sorgten Nelson Barth (1315 bei 7 Spielen = Schnitt 187), Stefan Harwarth (1310/187), Walter Koepke (1293/184) und Enrico Tobis (1159/165). Klaus Baumgart, wie gewohnt durch Terminschwierigkeiten belastet, erfüllte sein Vormittagssoll in drei Durchgängen mit 546 (182), und wurde am Nachmittag bei vier Spielen durch Andreas Wanderburg (696/174) ersetzt.



Abteilungsversammlung

Nichts Neues bei der jährlichen Mitgliederversammlung. Die Beteiligung noch schwächer als im Vorjahr und auch der alte Vorstand darf zwei Jahre seine Tätigkeit weiter fortführen. An der Spitze wieder Günter Sonntag sowie Gisela Insinger als Stellvertreterin. Mit Gerhard Heimlich als Schriftführer, Antje Materne als Kassiererin und Walter Koepke als Sportwart werden sie weiterhin versuchen, das Beste für die Abteilung zu tun. Obwohl die Vorstandsarbeit wohl für unsere passiven Mitglieder auf Grund der kärglichen Kasse von fünf Personen ohne Interesse ist. Erfreulich, dass neben unserem Vereins-Vizepräsidenten Jürgen Fringel unsere beiden Damentteams durch vier Aktive vertreten waren. Die Sportfreundin Nicole Engelbrecht erklärte sich auch bereit, den Posten des dritten Kassenprüfers, neben der ebenfalls

nicht anwesenden Rosi Preuß (entschuldigt) sowie unserem Senior Franz Miodowski, zu übernehmen.

Nikolausturnier

Unser alljährliches Nikolausturnier findet in diesem Jahr am 4. Dezember statt. Einen Tag später, also am 5.12. die Siegerehrung bei unserer Weihnachtsfeier. Um 19 Uhr sind in der "Alten Ratsklausen" im kleinen Raum die Tische gedeckt. Freiwillige Helfer bzw. Helferinnen für die Tischdekoration bzw. den Einkauf von Naschwerk können sich beim Vorstand melden. Wir hoffen auf eine stärkere Beteiligung als bei unserer Abteilungsversammlung. Für alle Hamburgfahrer: Macht doch unserem Sportwart und Reiseleiter zum Nikolaustag eine Freude. 100 Euro Anzahlung pro Nase, und unser Walter ist glücklich. *Hei-*



Rudower Straße 152
12351 Berlin
Fon 030 - 60 25 08 44
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Bis 10 Kästen die ganze Lieferung nur 1,00 € !

Rollkunstlaufen

Europa-Meisterschaften

Vom 22.09.-27.09.2008 fand in Spanien/Fuengirola die Europa-Meisterschaft statt. **Monika Lis** belegte den 11. Rang, einen guten Mittelplatz und sicherte sich so vom 15.-22.11.2008 die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Taiwan. Herzlichen Glückwunsch.

Am 4./5.10.2008 verteidigte **Monika Lis** in Hamburg Bergedorf erfolgreich den **Henry-Schlie-Pokal**. Chantal Franz belegte in diesem Wettbewerb den **3.Platz**. Im Wettbewerb Nachwuchsklasse wurde **Teresa Brüggmann Vierte**.

Mit unserem Projekt „Rollschuhlaufen für vereinungebundene Kinder“ bewarben wir

uns bei „Sterne des Sports“ der Berliner Volksbank. Aus Berlin und Brandenburg nahmen 231 Vereine teil. 30 Vereine wurden ausgezeichnet. Wir belegten einen 2. Platz.

Unsere neuen Mitglieder, Frau Carin Grobe mit ihrer Tochter Susanne, Frau Waclawczyk mit Tochter Victoria und Frau Scherf mit Tochter Felicia begrüßen wir recht herzlich in unserer Rollsportfamilie.

Allen Geburtstagskindern gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen viele sportliche Erfolge im neuen Lebensjahr.

IJF

Hier noch einmal ein Hinweis auf unsere Abteilungsversammlung:

Abteilungsversammlung

Unsere diesjährige Versammlung wird am Freitag, d. 07.11.2008 stattfinden.

Ort: Vereinsheim der Neuköllner Sportfreunde
Strasse 12, Ecke Grenzallee in Berlin Neukölln
um 19.30 Uhr

Tagungsordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Verlesung des Protokolls der JHV 2007
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Anträge*
7. Verschiedenes

*) Anträge müssen bis 24.10.2008 schriftlich begründet dem Vorstand vorliegen.

Berlin, den 01.09.2008

Ingrid Jung-Fringel
Vorsitzende



Ergebnisse, Ergebnisse

Deutsche Meisterschaft der Männer, Frauen und Jugendstaffeln am 5./6. Juli in Nürnberg

Wenn ich den Bericht mit Danke Lothar beginne, kann sich sicherlich jeder denken, dass Meisterschaften in entfernten Bundesländern ohne Lothar Kastner nicht möglich wären.

Möglich wären sie schon, ein Jahr, zwei Jahre, spätestens dann aber würde Dieter Eifler den Bankrott melden. So gehe ich als NSF Sportwart zu Lothar und bin Dank eines Riesenherzens für unsere Leichtathletik noch nie abgewiesen worden.

Vielleicht hat er auch mal einen Wunsch. Ich stehe zur Erfüllung bereit.

Die weibliche Jugend belegte in der Besetzung Härtel, Kreie, Leonie Fiege (NSF) und Sommer den dritten Platz bei der DM. Vizemeister wurden die jugendlichen „Männer“ in der Besetzung Ludwig, Schmidt, Schröder und Riedel. Unser 3 x 1000 m Jugendstaffel wurde leider nur siebenter.

Die Starter, Schulze, Hettler, Stahl. Ihr habt tolle Wettkämpfe abgeliefert, dafür gebührt euch unser Dank.

Deutsche Meisterschaft der Jugend vom 18.-20.7.08 im Berliner Olympiastadion

Marcel wird Vizemeister im 5000 m Gehen und stellt fest, dass 2 -3 Geheinheiten nicht reichen um zu gewinnen. Trotzdem unser Glückwunsch.

Xalia und Jeffrey schieden leider im Vorlauf aus, Kim konnte mit Verletzung erst gar nicht teilnehmen.

Ob sich die Jugendmeisterschaft, als Testlauf für die WM im nächsten Jahr eignet, wird sicher noch besprochen werden müssen.

Leere Ränge sind für die jungen Menschen bestimmt nicht motivierend.

Egal, es war trotzdem beeindruckend.



Ländervergleich Deutschland – Polen in Slubice am 9. August 2008

Durch die Deutsche Vizemeisterschaft im Gehen wurde Marcel durch die zuständige Bundestrainerin für den Länderkampf nominiert.

Allein das Einkleiden mit den Sachen der Nationalmannschaft war für Marcel schon ein Abenteuer. Man muss den DLV schon loben. Er lässt sich nicht „lumpen“, es gibt bis auf die Schuhe wirklich alles und man darf die Sachen auch behalten.

Die Veranstaltung selbst war auch für mich als Vater ein Erlebnis mit Gänsehaut.

Einmarsch der Athleten wie bei Olympia, Reden der Verantwortlichen und die Nationalhymnen haben bei den jungen Sportlern großen Eindruck hinterlassen.

Sätze wie: „Man bin ich aufgeregert“ und das Lieblingswort der Jugend: „Geil“ habe ich in dieser Masse selten gehört. Die Wettkämpfe waren allesamt spannend und Marcel belegte er mit neuer Bestzeit den zweiten Platz.

Jetzt kommen noch die Norddeutsche Meisterschaft in Jüterbog und das DSMM/DJMM Finale in Lage/Westf., dann ist für zwei Wochen Ruhe und es geht wieder ins Traininglager.

Saison 2008/2009 wir sind bereit.

Präsident und Geschäftsstelle	Detlef Oeffner Bahnhofstraße 49 · 14612 Falkensee Telefon 03322/231 39 53 · Fax 03322/231 39 55 Handy 01636 / 279480
Vizepräsidenten	Jürgen Fringel Höhndorfstraße 3 · 12101 Berlin Telefon und Fax 785 90 03 Andreas Käming Dyrotzer Winkel 2 · 14641 Priort Telefon 0 33 234 / 24 436 Handy 0176 / 2926 8668
Schatzmeisterin	Josephine Hein Prenzlauer Allee 123 · 10409 Berlin Telefon 0170 419 60 93 E-Mail: jh@neukoellner-sportfreunde.de
Schriftführer	Thomas Völzke Mittelpromenade 38 · 15738 Zeuthen Telefon 033 762 / 42 051 / 52 Fax 033 762 / 42 053
Jugendwartin	Sabine Zunk Erkstraße 12 · 12043 Berlin Telefon 686 97 12 · Dienst 68 09 13 76 Handy 0179/529 89 29
Vorsitzende im Festausschuß	Ingrid Jung-Fringel Bahnhofstraße 4b · 12207 Berlin Telefon 772 75 30 · Fax 76 68 33 63

Die nächste Präsidiumssitzung findet am
8. Dezember 2008 um 20 Uhr
im Bruno-Kornowsky-Haus statt

Redaktionsschluß für Sportbrief Nr. 6

24.11.2008

Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.

Vereinskonto: Postbank Berlin, Nr. 847 55-105, BLZ 100 100 10

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jürgen Fringel, Höhndorfstraße 3, 12101 Berlin
Telefon und Fax 785 90 03

Redakteur: Jürgen Fringel

Druck: MK Druck, Dominicusstraße 3, 10823 Berlin

e-mail: office@mk-druck-berlin.de

Anzeigenverwaltung und -abrechnung: For Rent Werbeagentur,

Detlef Oeffner, Bahnhofstraße 49, 14612 Falkensee

Konto: Postbank Berlin, Nr. 4330 67-104, BLZ 100 100 10

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten



Dominicusstraße 3
1. Hof, Seitenflügel links, 1. OG
10823 Berlin

- Digitale Druckvorstufe
- Offsetdruck
- Weiterverarbeitung
- Agenturservice

www.mk-druck-berlin.de
office@mk-druck-berlin.de
Telefon 030 - 782 56 37
Telefax 030 - 78 70 50 01